

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. Palmarum

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Und sunleich sprachen vo der
mengk zw in maister straff
sein junger Das sy swigen
Des antwort er in jch sag
euch ob sy swigen is kuffen
dy stam Das ewangelion
di aus legung dar vber an
dem phinosttag s matheus
te in castellum quod cotra
Und sagt der gut her sand
matheus an dem ewangelio
hewt So vnser her das
wolt volenden dar vmb das
er in disew werlt was chome
Das er vns erlosen wolt vo
des tiefels gewalt do gie er
mit seim jingern hincz jer
usalem und cham zw ainem
perg der haist d ölperich
do sind zwu stet Bethfage
und Bethonia Durich die gie
vnser her und sant seim ju
nger zwu für gen jerusa
lem sand peter und sand
andre und sprach zw in bet
in di stat di vor euch leit
do vinder ir an ainr wegstaid
ainr alten esel gepunden und
ainr jingen pey ainr chrip
dy löset ab und bringet mit
sew her und fragt euch yem
ant vmb wew ir das sut dem
sagt das ich ir bedurff der let
sew dam furen Vor der stat
zw Jerusalem het man in ob
dach gemacht an ainr wegstaid
und vnder ain chrip dar vnder

was desel zw gepunden und
het ein wenig esel Wer auch
vor der stat het zeschaffen in
dem bew der niest den esel
und dar vmb was er dar gesch
afft und wer in des tags raht
der niest in des tags beschen
mit futer Der esel was auch
das erst vieth das di lewit be
gunden heiten Nach dem selben
esel sant vnser her und do
er pracht ward do legiten di
zweispoten ir gewant dar auf
und raht in vnser her hincz jer
usalem was ist vns da mit bez
aucht mit dem ölperg do
vnser her hincz cham ist bezai
aucht vnser frau di himlisch
chuniginn von der hies er do
cham in disew werlt An dem
ölperg schilt ir drey dinkch
merken Ir ist gar vest und
hoch und alle di sunn des mar
gens aus dem perig pricht
do schent sy des ersten dar an
alle ir an allen pergen secht
wann di sunn vol auf chumet
so sicht man sey schenn an den
hohen pergen di drey dinkch
schilt ir merken an vnser frau
sy was so stet und so vest an
irem magtum und an aller ka
mheit Das sey der engel cha
vom dar auf pracht Das sy das
geloubt das sy vnsern herren
peren secht vnser frau ist

auch gar hoch. Wann got hat
sey in dem himelreich geschickt
Über all engelisch erort wie das
sy aller engel frau ist da mit
hat er sey geschickt. Sy was
auch di erst frau der di sum
ie erscham. So sey der heilig
geist mit seinen gemaden erleucht
für all frauen. Wann sy was di
erst di got in kammer geschick
und in chrisch. Sy zuo stet di
vnder dem perig ligen. Der
haist anew zu den wangen
Sy ander zu der gehorsam. In
rich di zuo stet für uns her
zu Jerusaleim zu der marter.
Da mit lert er uns wie wir zu
der himelischen stat chomen und
wer dar chomen wil. Er mus
durch di zuo stet varen. Sder
er chumpt dar nicht. Des erste
mus er zu den wangen chome
wann alles das er wider got
getan hat. Das schol er daz den
wangen lassen aus gen an der
peicht. Und schol lauterleich
peichtig werden allser sein. Smit
und war dann him zu der geh
orsam. Das ist das er dem allm
echtigen got und seinem peichtig
schol gehorsam werden. Und das
er alles das laistet das in sein
peichtiger. Vmb sein sinit auf setzt
Swer durch di zuo stet also
vert. Das er gantzleich peichtig
wilt und sein purz laistet. Sy

man im vmb sein sinit auf setzt
Der vert nach aller slacht red
nach diesem leben zu dem himli
schen Jerusaleim mit der stat. So
vns her sein yunger him sinit
da ist vns. Insew werlt mit
bezauchent. Und mit den esch
di sy in praichten sind. Vns be
zauchent paide alt und yung.
Sunder also sent vns her
noch sein poten aus in di werlt
das sind prediger und pharrer
und ander lerer. Di der Christen
hait phlegent. Das sy di sunder
in disen heiligen Zeiten an der
peicht von iren siniten lösen und
das sy got wider geschuldigen
Da von schol sich nu niemant
sawmen mit der peicht. Er werd
gantzleich peichtig aller sein
sinden. Das er mit vnserm he
ren an dem osterleichen tag
erste von aller seiner misstat.
War vmb mit vnser herr. Den
esel hantz Jerusaleim macht er
macht anders. Rozz gereiten
noch gewonnen. Das tat er durch
sein grozze diemutichait. Das
ein igleich mensch mit in him
leichen mocht gereden vmb wen
er wolt. Er hiet hoche. Rozz alle
wol sinden alle cham sinit. Er
auf der werlt ist. An her er es
doch alles beschaffen das in di
werlt ist. Er tat es auch in werlt
zu amr lert. Das di lewit die
mutig scholten sein. Wann so dy

lewtt ie hocher an den eren
sind. Und auch der mensch ie
hocher an den eren ist. So
er sich ie mer. Demütige sol
das stat im wol an der sel von
an dem leib. Und do vnser hr
also trit in di stat zw Jeru
salem. So lewffen im di güten
und di amuoltigen lewtt nach
Und entgegen mit palm vn mit
plünnen. Und lobten in da mit
dy palm dy sy in der hant
erugen bezaichent das er der
was der dem Teufel und dem
ewigen tod solt an gesige. dy
plünnen di sy da erugen bez
aichent in rams hertz und in
gütat. di sy heten hutz got.
Dar vmb trit auch noch hewt
di christenheit palm in den
henten. Das sy das da mit be
zaichent das sy in disen heili
gen zeiten mit raimr peicht
und mit irn güten werichen
habent dem Trefel an gesigt.
Da von pit vnsern herren
hewt fleizlichleuchtliche. Das
er vns helff. Das wir disen hei
ligen zeiten vnser simit also
puzzen mit reu und mit anda
cht. Das wir sein genieffen an di
sel. **Der passion am plünnost tagt**
Hies sprach zw **schreibt matthe**
semen jünger. Wißt ir das
nach vñ tagen der oster.
Die menschen sin wirt verrate
den juden das sy in chrewolten

So sambten sich di fürsten der
priester. Und di elisten des
volcks in der inden pischoff
fürhaws der genant was Cay
phas und berieten sich das sy
jesum in geuer viengen und
verderben. So sprachen sy
das geschick nicht an einem ho
chzeitlichen tag. Das nicht
aufstos werden von dem pofel.
So aber ihesus was in dem haws
zw Bethornia des ausmerckliche
Simones. So gie zw im am weib
mit einem Alabaster edler salben
und gos di auf sem hawbe.
So er swet. Dar vmb geruch
ten ihesu jünger. war zw sol
das verfwenten. dy salben mö
cht tewer verchwafft sein und
geben armen lewtt. Iesus
sprach zw im. war vmb seit ir
lauidig dem weib. Sucher si hat
ein gut werich an mir getan
wann ir habe all zeit di arme
lewtt mit euch. aber mich habe
ir all zeit nicht pey euch. di hat
mich salbind verricht zw di
begrubniß. Ich sag euch werl
euch. wo das ewangely wirt ge
predigt in aller der werlt. und
da wirt gesprochen. Si hat das
getan zw ir gedichtniß. So
gie amr von zwelifen der gen
ant was Judas scaraot zw di
priester fürsten und sprach zw
im. was wollest ir mir geben. Ich
wil euch in verraten. So dngten